

Gemeinde Zielitz

-Hauptausschuss Zielitz-

Niederschrift

Ordentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Zielitz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.08.2022
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:17 Uhr
Ort, Raum:	Zielitz, im Ratsraum der Gemeinde Zielitz, Ramstedter Straße 26

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Stefan Crackau

Mitglieder des Ausschusses

Herr Thomas Bartlitz

Herr Andreas Kasten

Herr Wolfgang Parzanka

Herr Herbert Riebau

Schriftführer

Frau Kerstin Lauenroth

Es fehlen:

Mitglieder des Ausschusses

Herr Rainer Hoffmann

-entschuldigt-

Herr Burkhardt Wolff

-entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.05.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 6 Beratung und Beschlussfassung der 1. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates Zielitz
Vorlage: BV-Zi/1162/2022
- 7 1. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: BV-Zi/1164/2022
- 8 Anfragen und Anregungen
- 11 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 12 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Stefan Crackau, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses, Herrn Knoost, Bauamtsleiter der Verwaltung, sowie die Protokollantin. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es sind 5 (von 6 +1) Ausschussmitglieder anwesend)

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.05.2019

Zu dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 07.05.2019 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. Die Niederschrift wird mit **3 Ja-Stimmen** und **2 Stimmenthaltungen bestätigt.**

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Herr Crackau teilt mit, dass er zukünftig die Hauptausschusssitzung eine Woche vor jeder Gemeinderatssitzung durchführen möchte, um wichtige Themen vorzubereiten. In der nächsten Gemeinderatssitzung ist die Sanierungsmaßnahme *Sekundarschule Zielitz* Thema. Das Architekturbüro wird das Projekt den Gemeinderäten vorstellen. Der Gemeinderat hatte beschlossen, die Maßnahme vorzufinanzieren und der Landkreis erstattet dies über die Zahlungen der Abschreibungen zurück. Durch den Landkreis wurde nun mitgeteilt, dass sich im Sekundarschulbereich der Schule Räume befinden, die einer Doppelnutzung durch Grund- und Sekundarschule sowie durch Vereine unterliegen. Auch die Aula wird täglich zur Mittagsversorgung der Grundschule genutzt. Der Landkreis möchte hier, dass sich die Gemeinde an den Sanierungskosten der doppelt genutzten Flächen entsprechend beteiligt. Herr Crackau empfiehlt, dies auch zu tun, denn die Erhaltung des Schulstandortes stellt auch einen Grund dar, sich in unserer Gemeinde niederzulassen. Das Bauamt hat berechnet, wie viele Flächen in welchem Umfang doppelt genutzt werden. Die Kämmerin der Verwaltung hat bestätigt, dass die Gelder für diese Maßnahme im Gemeindehaushalt bereitstehen.

Herr Knoost führt aus, dass die Kosten für die Maßnahme, die ursprünglich gleich nach der Fertigstellung der Grundschulsanierung beginnen sollte, stetig gestiegen sind. Die Gemeinde erwartet in Kürze die Baugenehmigung. Die ersten Ausschreibungen laufen bereits. Die geschätzten Kosten, die auf die aktuellen Ereignisse in der Welt angepasst wurden, belaufen sich insgesamt auf 8,6 Mio. €. Neben der Vergrößerung der Räume zum hinteren Schulhof hin, sollen eine große Lüftungsanlage sowie eine Solaranlage installiert werden. Die Fördermittel für die Lüftungsanlage wurden beantragt und bewilligt. Es werden Fördermittel von dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 500 T€ und bei Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für energieeffiziente Sanierung von dem Gebäudeteil in Höhe von ca. 2 Mio. € ausgereicht. So können von den geschätzten Baukosten in Höhe von 8,6 Mio. € ca. 2,5 Mio. € Fördermittel gegengerechnet werden. Davon losgelöst wurden bei der Grundschulsanierung einige Maßnahmen noch nicht durchgeführt, wie z. B. die Oberfläche der Baustraße, die im Anschluss an die Sekundarschulmaßnahme gemeinsam hergestellt werden soll. Weiter geht Herr Knoost auf die Außenanlagen, die Buswendeschleife, notwendige Pflasterarbeiten, die Innenhöfe, die durch die Hausmeister anteilig zu nutzenden Garagenflächen, den Müllplatz, Zaunanlagen, Oberflächenwiederherstellung u.a. ein. Die Kosten dafür inkl. Planungsleistung belaufen sich auf ca. 550 T€, von denen 1/3 Gemeindeanteil ca. 136 T€ ausmachen und der Landkreis ca. 364 T€ tragen würde.

Herr Knoost informiert auch zu der vom Landkreis eingereichten Verwaltungsvereinbarung, in der es unter anderem um kleinere Baumaßnahmen geht, die über Abschreibung beim Landkreis refinanziert werden. Auch die laufenden Bewirtschaftungskosten wie Strom, Wasser, Abwasser und Müll werden über einen Verteilungs- und Nutzungsschlüssel aufteilt und abrechnet. Der Landkreis hat seine Vorstellung zu den Kosten vorgelegt, welche dann von Seiten der Verwaltung genauestens betrachtet wurde. Im Ergebnis kam man von der Gesamtaufteilung der Nutzungsfläche von ca. 3.040 m² im Bereich des Sekundarschulkomplexes insgesamt auf eine von der Gemeinde mitgenutzte Fläche von 377 m² und vom Landkreis allein genutzte Fläche von 2.660 m², wo ein Verteilerschlüssel von 12,42 % zu 87,58 vorliegt. Diese Zahlen beziehen sich auf die Baukosten, abgezogen der Außenanlagen mit Honorar und ohne Berücksichtigung der Fördermittel. Somit ergibt sich von den Kosten her ein Gemeindeanteil in Höhe von ca. 1,17 Mio. € zuzüglich der Außenanlagen und ohne Abzug von Fördermitteln. Die Raumnutzung ist von den m²-Zahlen ungefähr gleich geblieben. Zu berücksichtigen ist jedoch die gemeinsame Nutzung mancher Räume wie Aula, Putzmittel-, Hausmeister- und Beratungsraum sowie Bibliothek u.a.

Herr Parzanka teilt mit, dass im Kreistag am 21.09.2022 entschieden wird, ob der Maßnahme zugestimmt wird. Er spricht sich dafür aus, den Schulstandort unbedingt zu erhalten und die Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Herr Parzanka geht davon aus, dass sich auch die Gemeinde Loitsche-Heinrichsberg an den Kosten beteiligen wird. Die Gemeinde Zielitz ist schon mehrere Jahre bemüht, dieses Projekt beginnen zu können. Die Kosten werden zukünftig mit Sicherheit nicht geringer werden.

Herr Crackau betont, dass es im Landkreis selten ein derartiges Projekt gibt, wo man so viele Einflüsse hat wie Grund- und Sekundarschule, Turnhalle, Vereine und Bibliothek der Gemeinde.

Herr Knoost weist darauf hin, dass die KfW-Fördermittel mit ziemlicher Sicherheit ausgereicht werden und ein großer Vorteil ist, dass mit dem gleichen Planungsbüro gearbeitet wird wie bei der Grundschulsanierung. Daher ist es unwahrscheinlich, dass während der Ausführung der Arbeiten unvorhergesehene Gegebenheiten in Größenordnungen auftreten. Hier fließen die bisherigen Erfahrungen ein.

Hinsichtlich des Baugebietes Ramstedter Straße teilt Herr Knoost mit, dass die Erschließungskosten durch den Gemeinderat bestätigt wurden. Die Kaufinteressenten sind über die Erhöhung der Kosten informiert. Dem Erschließungsträger wurde schriftlich bestätigt, dass er mit der Erschließung beginnen kann. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der 3. Bauabschnitt beraten, der die 1. Änderung zu dem Bebauungsplan, Bereich südlich von dem Schwimmbad, andere Seite von der Wärmetrasse, beinhaltet. Die Planungsleistungen wurden bereits vergeben, nun gilt es den Aufstellungsbeschluss von dem Entwurf zu fassen.

Der Hauptausschuss erbittet einen groben Zeitplan hinsichtlich des Baugebietes Ramstedter Straße.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung der 1. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates Zielitz Vorlage: BV-Zi/1162/2022

Herr Crackau teilt mit, dass die Geschäftsordnung dahingehend geändert werden soll, dass die Frist der Einberufung der Vertretung für Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse von 10 Tage auf 7 Tage verkürzt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Kasten bestätigt Herr Crackau, dass die Rats- und Ausschussmitglieder per Mail darüber informiert werden, dass eine Einladung für sie im System enthalten ist, insofern sie ihre Daten hinterlegt haben. Für dieses Jahr stehen die Sitzungstermine bereits im Sitzungskalender. Anfang des nächsten Jahres wird es wieder einen Sitzungsplan geben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Gemeinderates Zielitz berät über die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse und empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 6
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 7 1. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: BV-Zi/1164/2022

Herr Crackau führt aus, dass es künftig einen Ausschuss für Bau und Dorfentwicklung geben soll, um die Entwicklung des Dorfes voranzutreiben. Ein weiterer Punkt ist die Ergänzung, dass der Bürgermeister für die Einstellung und Entlassung der Arbeitnehmer in den Entgeltgruppen 1 bis 3 TVöD zuständig ist, ab der Entgeltgruppe 4 TVöD hat der Gemeinderat zu entscheiden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Gemeinderates Zielitz berät über die 1. Änderung der Hauptsatzung und empfiehlt dem Gemeinderat die Beschlussfassung der vorliegenden Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 6
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 8 Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Herrn Kasten informiert Herr Crackau darüber, dass derzeit zwei Beschäftigte im Betriebshof tätig sind und ab Oktober dieses Jahres ein neuer Mitarbeiter zustoßt. Im Mai 2023 geht dann ein Beschäftigter davon in Rente, hier muss mit der Ausschreibung begonnen werden. Aufgrund der Urlaubszeit ist es einem Mitarbeiter nicht möglich, alle Flächen zu bearbeiten. Darum hat Herr Crackau mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen, um Firmen anzuschreiben, die die Grünflächenpflege übernehmen könnten. Es war jedoch nicht möglich, ein Angebot einer Firma zu bekommen, da alle Auftragsbücher der Unternehmen voll sind. 14-tägig sucht Herr Crackau das Gespräch mit den Bauhofmitarbeitern, um Probleme und Anliegen sofort besprechen zu können. Außerdem plant Herr Crackau eine Mitarbeiterveranstaltung und Personalgespräche.

zu 11 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung gefasst.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Crackau bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 19.17 Uhr.

Stefan Crackau

Kerstin Lauenroth

f.d.Richtigkeit